

DAS BÜRGERGUTACHTEN PFLEGE - ERGEBNISSE DES DIALOGS „PFLEGE 2030“

Referentinnen: Dr. Anja Ludwig und Silke Migala
Arbeitskreis „Alter(n) & Gesundheit“
Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

BERLIN



Gliederung

1. Hintergrund und Ziele des Dialogs
2. Formate des Dialogs
 - Gestaltung unter Pandemiebedingungen
 - Planungszelle und Bürgergutachten
3. Ergebnisse
 - Themen für die Pflege der Zukunft
 - Empfehlungen der Planungszelle
4. Fazit und Ausblick
 - Erkenntnisgewinn
 - Ergebnisverwertung
5. Diskussion

HINTERGRUND, ZIELE UND FORMATE

des Dialogs
„Pflege 2030“
von 2019 bis
2020

Dialog Pflege: Neue Ansichten - für bessere Aussichten

Hintergrund

- Fehlende Bedarfs- und Nutzerorientierung
- kaum Mitsprachrecht der Nutzer*innen in Entwicklung und Ausgestaltung der Strukturen und Angebote
- Gefahr der unzureichenden Passung der Angebote und Inanspruchnahme

„Eine gute und sichere Pflege ist unverzichtbarer Teil der Daseinsvorsorge. Im Rahmen eines Dialogprozesses „Pflege 2030“ mit Stadtgesellschaft und Betroffenen soll eine nachhaltige Perspektive für gute Pflege und Pflegebedingungen in Berlin entwickelt werden.“

(Drucksache 18/0073, S. 31)

Dialog Pflege: Neue Ansichten - für bessere Aussichten

Zielstellung

- Perspektive der Bürgerinnen und Bürger stärken
- Vielfalt und Differenziertheit der Stadtgesellschaft berücksichtigen
- Generationenübergreifenden und zukunftsorientierten Dialog führen
- Empfehlungen zur bedarfs- und bürgerorientierten Pflegeplanung erhalten und Ableitung von passgenauen Maßnahmen
- Sensibilisierung für das Thema schaffen

Dialog - Beteiligungsformate



Was ist eine Planungszelle?

Das Verfahren Bürgergutachten durch Planungszellen

Ziel: Repräsentation der Stadtgesellschaft

- durch Zufallsziehung wird Chancengleichheit für Beteiligung geschaffen
- der schweigenden Mehrheit wird eine Stimme gegeben

Voraussetzungen:

- Informationen als Basis der Meinungsbildung zur Verfügung stellen
- Einen nicht moderierten Meinungsbildungsprozess gewährleisten

Abschluss:

- Austausch und Abstimmung im Plenum zu Empfehlungen
- Übergabe eines Bürgergutachtens mit den Ergebnissen aus dem Beteiligungsverfahren

ERGEBNISSE

aus der
Planungszelle
„Pflege im
Quartier“

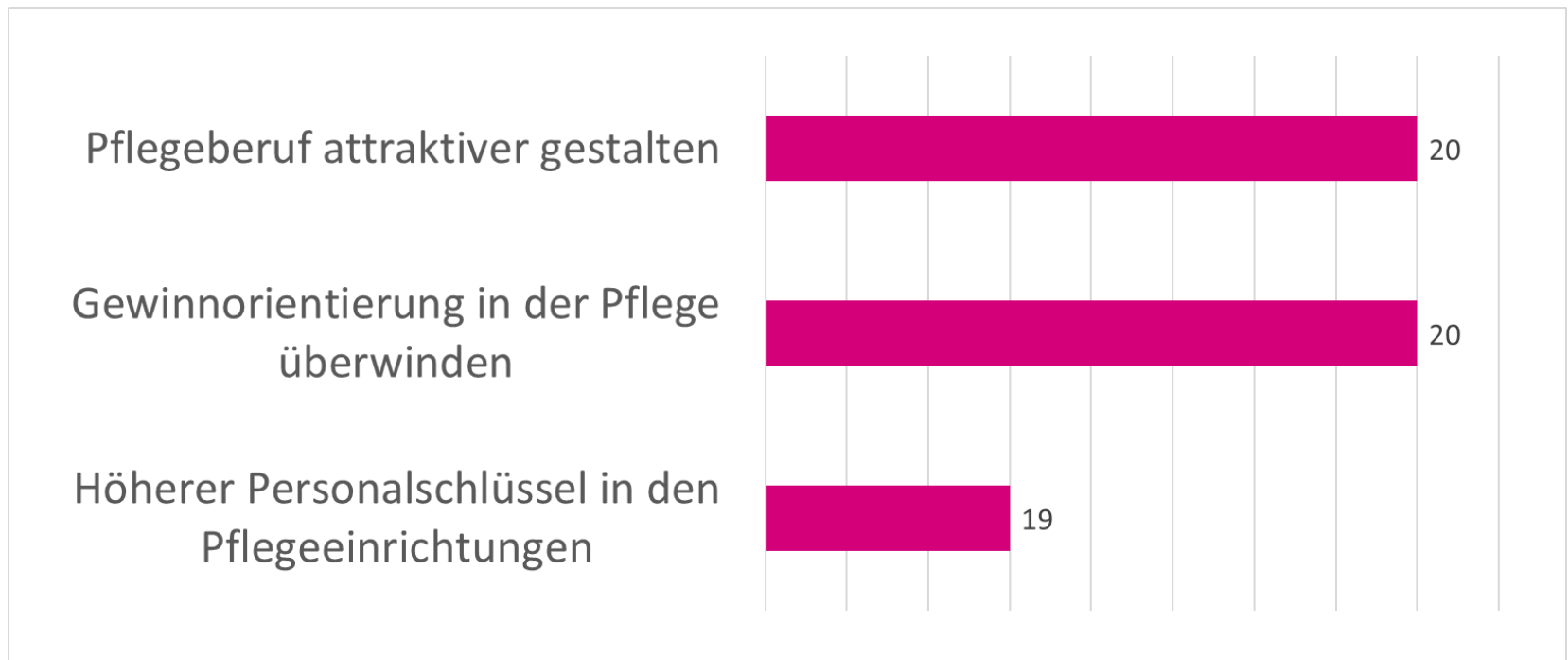
Themen für die Pflege der Zukunft

Arbeitseinheiten der Planungszelle „Pflege im Quartier“

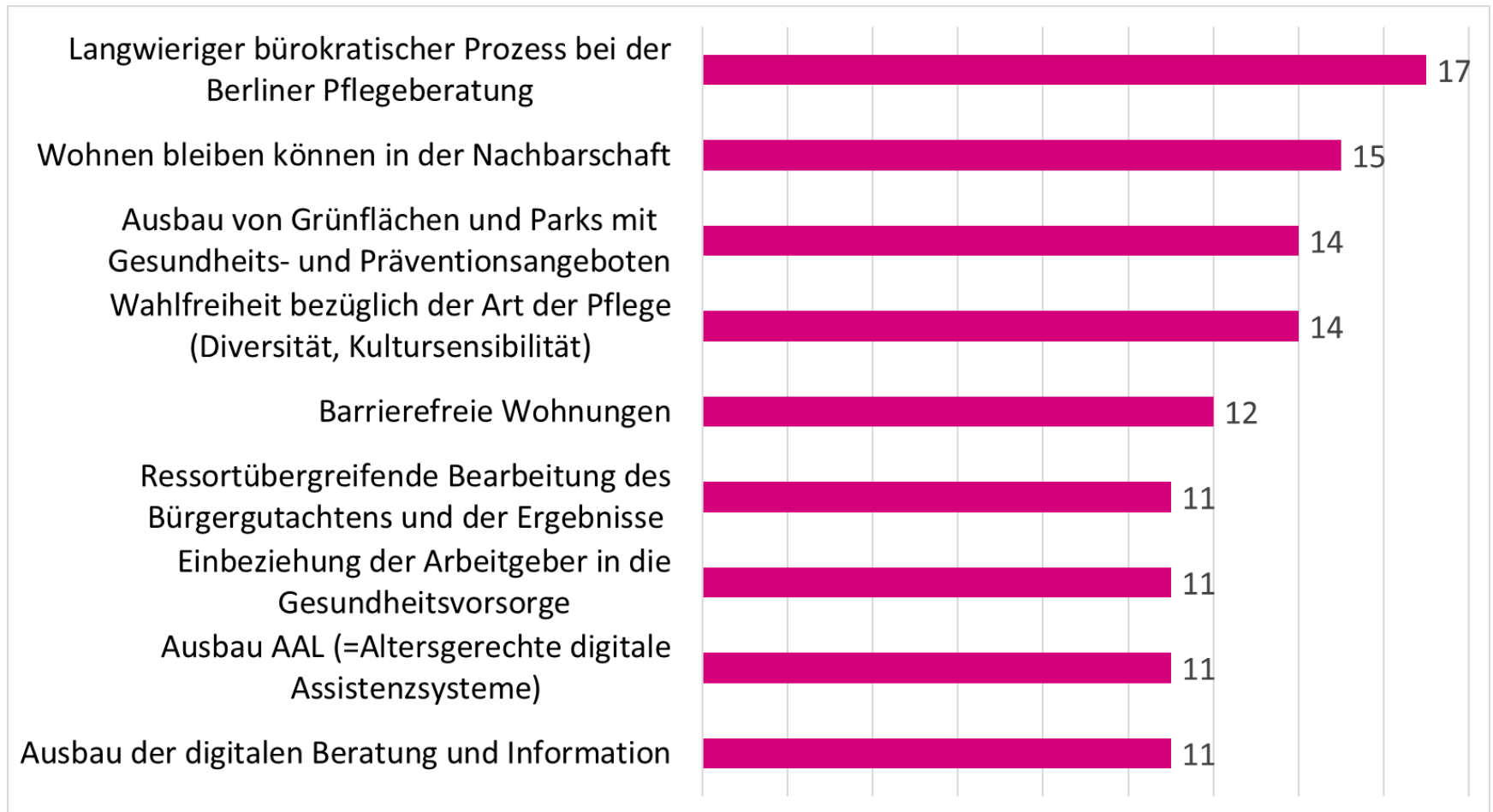
- Einstieg - Erwartungen an das Beteiligungsverfahren und Bedeutsamkeit von wichtigen Pflege Themen
- Nachbarschaft und Ehrenamt
- Diversität
- Bürokratie und Beratung
- Wohnen und Wohnformen
- Digitalisierung
- Prävention
- Abstimmung der Empfehlungen

Die wichtigsten Empfehlungen der Planungszelle

Zur allgemeinen Situation in der Pflege



Weitere wichtige Empfehlungen der Planungszelle



Ergebnisse aus den Fokusgruppen

- Menschen mit Behinderung
- Eltern pflegebedürftiger Kinder
- Obdachlose Menschen
- Migrantische Communities
- LSBTIQ* Community

Empfehlungen aus Wunschbäumen, Workshops und Befragungen

- Pflegeeinrichtungen
- Fachkräfte
- Pflegebedürftige
Menschen und ihre
An- und Zugehörigen

FAZIT UND AUSBlick

Erkenntnisse
aus dem
Dialogprozess
und Umsetzung
der
Empfehlungen

Erkenntnisse aus dem Dialogprozess

Allgemeine Erkenntnisse

- Großes Interesse der Bevölkerung am Thema Pflege
- Erreichbarkeit von Personen ohne Bezug zum Thema ist möglich
- Die (neue) Perspektive der Bürger*innen ermöglicht eine Spiegelung der bisherigen Pflegepolitik des Landes Berlin
 - Einiges wird noch nicht ausreichend umgesetzt oder es wird bereits umgesetzt, muss aber transparenter werden.
- Es besteht die Erwartung, dass die Empfehlungen für die künftige Gestaltung der Pflege genutzt werden, und der Wunsch nach einer Fortführung des Dialogs!

Ergebnisverwertung

Entwicklung einer nutzer*innen- und bedarfsorientierten pflegepolitischen Strategie für das Land Berlin

- Breite Information über die Inhalte und Empfehlungen des Gutachtens in der Abteilung Pflege
- Abgleich der Empfehlungen und Wünsche mit den vorhandenen pflegerischen Versorgungsstrukturen in Berlin
- Ressortübergreifende Analyse der Themen
- Entwicklung von Lösungsansätzen und Ableitung von konkreten Maßnahmen
- Einbindung der Ergebnisse in die Pflegestrukturplanung im Jahr 2022
- Transfer der Ergebnisse und Transparenz gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern

Ergebnisverwertung

Bürgerbeteiligung und Partizipation in der Pflege

- **Verstetigung initiieren:**
- Überblick zu vorhandenen Bürgerbeteiligungsformaten und Möglichkeiten der Partizipation – Soll-Ist-Abgleich
- Entwicklung von Möglichkeiten für mehr Bürgerbeteiligung zum Thema Pflege und mehr Partizipation in der Pflege
 - in Einrichtungen der pflegerischen Versorgung
 - in zuwendungsgeförderten Projekten
 - für informell und beruflich Pflegenden sowie Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf
- Partizipation, die über Informationsangebote hinausgeht

Diskussion

Unsere Fragen:

- Wie präsent ist das Thema Bürgerbeteiligung und Partizipation in Ihren Arbeitsbereichen und Gremien?
- In welcher Form werden ältere Menschen mit und ohne Pflegebedarf partizipativ beteiligt?
- Welche guten Beispiele kennen Sie?
- Welche Ideen haben Sie für eine Erweiterung der Möglichkeiten?
- Was wünschen Sie sich und was empfehlen Sie in diesem Zusammenhang?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung:
<https://www.berlin.de/sen/pflege/grundlagen/pflege-2030/>
- Dort steht das PDF zum Bürgergutachten Pflege zum Download zur Verfügung.
- Die Printversion können Sie über folgende Mailadresse bestellen: Dialog2030@SenGPG.Berlin.de